



Infoschreiben zum Kurs – Mix :

Gelassenheit – Trail – Reiterspiele & Stangenelemente

In diesem Kurs geht es um die **Kommunikation von Mensch & Tier am Boden und im Sattel** - wir arbeiten an den Basics der Bodenarbeit - Führposition klären & erarbeiten, Umlenken des Fluchtinstinktes, Kommunikation via Körpersprache, der feinen **Hilfengebung** vom Boden wie auch vom Sattel aus, wie kann ich ein schwieriges **Hindernis stressfrei bewältigen**, wie wird mein Pferd ein **entspanntes Verlässpferd**, ebenso wichtiger Bestandteil ist die **Rittigkeit**, wir lernen unsere Pferde für "Spooki" - Elemente zu **sensibilisieren** und vieles mehr. Weiterer Bestandteil dieses Kurses sind Elemente aus dem Trail & der Reiterspiele sowie die **Stangenarbeit** - sie ist für alle Reitweisen eine Bereicherung, sie bringt Abwechslung & auch Spaß in den normalen Reitaltag & es gibt hier unendlich viele unterschiedliche Kombinationsmöglichkeiten. Viele der Stangenkomponenten stammen aus dem Bereich des Westernreitens, bei dem die Stangen zur Grundausbildung eines Pferdes gehören.

Ein idealer Kurs für alle Freizeitreiter um eine gesunde und vertrauensvolle Basis zu schaffen oder zu verbessern. Wir nutzen verschiedene tolle & spaßige Trail - & O- Ritt Aufgaben um die Kommunikation zwischen uns und unserem Pferd zu verbessern (an der Hand oder im Sattel) ebenso aber die Balance, die Geschicklichkeit & Beweglichkeit aber auch das Vertrauen des Pferdes zu stärken & Unsicherheiten oder Ängste abzubauen.

Ein tolle Vorbereitung für alle O- Ritt oder Fun Trail / Trail interessierten. Wir arbeiten in 2er Gruppen die dem Leistungsstand jedes Einzelnen angepasst werden.

Das EF – Team besteht in diesem Kurs aus 2 Coaches.

Wir erarbeiten uns in 4 Einheiten die Basiselemente der Bodenarbeit mit Gelassenheitselementen, des Trail & vieler Fun Trail Elemente & Stangenkomponenten, welche variieren können.

Ein Pferd mit einer fundierten Ausbildung im Trail ist der ideale Partner fürs Gelände. Warum? Weil es gelernt hat das es seinem Reiter absolut vertrauen kann in unterschiedlichsten Situationen an unterschiedlichen Elementen - es kann diese mit seinem Reiter souverän & Step by Step meistern.

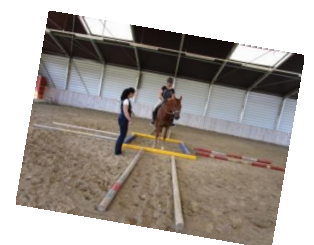
Schwerpunkte der Einheiten:

1.Tag:

1. Einheit: Knotenhalter - Kontrolle sowie Sinn & Zweck & Korrekte Handhabung, Basics der Bodenarbeit - klären & erarbeiten der Führposition, Ground tying, folgen und weichen, Vor - & Hinterhand versetzen, Fluchtinstinkt umlenken / Safepoint Mensch, erste GH Elemente
2. Einheit: feine & korrekte Hilfengebung anhand von Körpersprache, Timing, Gelassenheit, erarbeiten von Gelassenheitselementen & Stangenkombinationen im Parcours

2.Tag : wer möchte kann gerne reiten ☺

3. Einheit: erarbeiten von Stangenkombinationen, Geschicklichkeit, Gelassenheit, Timing, erarbeiten von Fun Trail & O- Ritt Elementen, Reiterspiele
4. Einheit: kompletter Trail mit Fun Trail Elementen - gelerntes umsetzen, Geschicklichkeit, Vertrauen Pferd - Mensch in die GH -Elemente, hohe Rittigkeit, Spaß





Sinn und Zweck des Workshops

„Lerne Dein Pferd lesen - und Du wirst es verstehen!“



Der Ursprung des Trail liegt in der Arbeit der Ranger und Cowboys mit den Rindern.

Wichtige Gesichtspunkte des Trail sind:

Gelassenheit - Ruhe - Geschicklichkeit - konzentrierte Zusammenarbeit - ein harmonischer Gesamteindruck!

Um einen Trail reiten zu können, ist eine gute Vertrauensbasis sowie ein harmonisches Zusammenspiel von Mensch und Tier erforderlich und fordert exaktes Reiten. Der Trail setzt eine hohe Rittigkeit voraus. Im Trail sind die Hindernisse klar definiert und zählen im Westernreiten als Geschicklichkeitsreiten auf hohem Niveau. Geritten wird mit minimalen Impulsen. Im Trail geht es nicht um Geschwindigkeit - es geht um korrektes, langsames Arbeiten. In unserem WS wollen wir Dich und Dein Pferd Step by Step auf die Hindernisse vorbereiten und heranzuführen.

Das Vertrauen spielt hier eine maßgebliche Rolle und Teamarbeit steht im Mittelpunkt.

Der Trail ist nicht Rasse - oder Reitweisengebunden. Der Trail macht unsere Pferde:

- gelassen
- souverän
- trittsicher
- nervenstark
- er fördert die Beweglichkeit & wirkt gymnastizierend
- er bringt Abwechslung in den Alltag
- er fördert die Konzentration
- er ist absolut Vertrauensfördernd
- und er macht einfach nur Spaß :-)



Doch Trailreiten ist mehr. Im Trailparcours treffen Pferd und Reiter auf simulierte Geländehindernisse, welche uns im Gelände jederzeit begegnen können....

Jeder der mit seinem Pferd schon mal auf Wanderritt oder einem mehrstündigen Ausritt unterwegs war, egal ob vor der eigenen Haustür oder im fremden Gelände, hat sicherlich schon die ein oder andere Situation erlebt:

- der Weg führt über eine Holzbrücke
- der Weg endet vor einem umgestürzten Baum
- auf der Strecke liegt eine Schleuse mit mehreren Toren
- der Weg führt an einem Garten vorbei, in dem eine Party stattfindet
- der öffentliche und sehr schmale Weg endet vor einem Drehkreuz
- Ein Reiter ist gestürzt und muss versorgt werden – wohin mit dem Pferd wenn keine Anbindemöglichkeit vorhanden ist?
- schon mal mit einem Pferd den Anforderungskontakt an einer Ampel ausgelöst?
- An der Straße stehen Fußballfans mit Flaggen
- starker Wind weht eine Plastikfolie dem Pferd vor die Füße
- Ein Zweig mit vielen Blättern verfängt sich im Trab im Schweif und noch so vieles andere mehr....

Im Trailkurs gibt es die „passenden“ Übungen dazu, z.B.

- Überreiten einer Plane & die Brücke simulieren die Situation im Gelände oder auch als grundsätzliche Übung für unterschiedliche Untergründe über die ein Pferd gehen muss
- Ein festes Hindernis ist im Trail keine Seltenheit – das Pferd lernt in den Stangenkombinationen seine Beine zu koordinieren, sich auszubalancieren & gelassen & Step by Step darüber zu gehen
- Tor öffnen und schließen vom Boden oder vom Pferderücken aus
- Luftballons, Springbrunnen (Wasserschlauch mit Löchern) sind kein Spiel, sondern eine sinnvolle Vorbereitung für den Ernstfall – der Knall des Luftballons z.B. Klingt ähnl. einem Schuss
- Rückwärtsrichten durch eine enge Gasse ist Pflichtprogramm – wenn es vorwärts nicht weiter geht und keine Wendemöglichkeit besteht – MUSS das Pferd gelassen, gerade & flüssig ins Back up gehen können
- Das Pferd muss im Notfall auch unangebunden stehenbleiben können – das „Ground tying“
- präzises Manövrieren auf eine vorgezeichnete (kleine) Kontaktfläche – drehen auf engstem Raum
- Durchreiten einer Gasse mit Planen & oder Flatterbändern
- Ziehen eines Klappersacks oder Strohsacks – damit das Pferd lernt gelassen zu bleiben wenn es an der Flanke, dem Po oder den Hinterbeinen von einem Gegenstand berührt wird uvm.

Basis Elemente des Trail sind:

- Brücke / Wippe
- Tor
- Stangen L mit Back up
- Stangen in verschiedener Kombination
- Pylonen in verschiedener Kombination
- Wasserloch / -gasse / -becken



Fun Trail Elemente können sein:

- Becher versetzen, Tennisbälle von Pylonen schießen,
- Gegenstand transportieren, zb. Luftballonsack, Strohsack, Kuscheltier ect.
- Besen Polo / Pferdefußball / Ball erhöht rollen
- Eier Lauf / Wassertransportieren & umschütten
- Bällebad / Bälle – oder Flaschenvorhang
- Die Wassergasse, Hufe wässern, Wasserbomben zerplatzen lassen....
- Akustische Signale
- Plane oder Knisterfolien reiten
- Balancieren
- Der Wendehammer und noch vieles andere mehr....



Die **Stangenarbeit** hat nicht nur einen hohen Spassfaktor, nein sie fördert auch die Kommunikation zwischen Mensch und Tier – eine Übung gelingt nur, wenn Mensch & miteinander harmonieren. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist, dass die Stangenarbeit viele positive Auswirkungen auf Pferd und Reiter hat.

Was bewirkt Stangenarbeit bzw. welchen Effekt erzielt sie:

Beim Pferd:

- Takt/ Rhythmus & Schwung werden gefördert
- Taktunreinheiten verbessert
- Losgelassenheit & Durchlässigkeit
- Balance & Beinkoordination
- Mentale Förderung des Pferdes: Konzentration & Aufmerksamkeit werden geschult
- Trittsicherheit & die Hinterhand wird vermehrt aktiviert
- Gelassenheit



Beim Menschen:

- Er lernt sein Pferd besser zu lesen & mit ihm intensiver zusammen zu arbeiten
- Er lernt seinem Pferd zu vertrauen & sich im richtigen Moment zurück zu nehmen
- Exakte & Punktgenaue Hilfengebung
- Ein ausbalancierter Sitz
- Eine ruhigere Hand

Weitere Gesichtspunkte der Stangenarbeit ist die Gesunderhaltung unsrer Pferde... so viele Pferde sind fest im Rücken oder im Genick oder im gesamten Bewegungsapparat was viele Ursachen haben kann... falsches Equipment, falsches Reiten, große Ursache ist nur zu oft die „vergessene“ Aufwärmphase uvm....

Stangenarbeit wird auch als Aufbautraining & Therapie bei Pferde mit Rücken oder Muskulaturproblemen angewendet & hat eine lösende Wirkung auf den gesamten Bewegungsapparat.

Warum Gelassenheitstraining?

Ganz einfach :

- Durch das Gelassenheitstraining wird das Vertrauen zwischen Mensch und Tier enorm gestärkt
- Es gibt viel mehr Sicherheit im Umgang mit dem Pferd (das Pferd reagiert gelassener und vertraut seinem Menschen)
- Ein gelassenes , unerschrockenes Pferd ist ein entspanntes Pferd – das Reiten mit ihnen macht mehr Spaß und ist deutlich sicherer
- Sie bringen damit Abwechslung in den üblichen Trainingsalltag
- Es ist besonders gut für Pferde, welche an den Umgang mit ungewohnten und vermeintlich bedrohlichen Situationen gewöhnt werden sollen
- Es zeigt und hilft dem Reiter, wie er mit seinem Pferd vermeintlichen Gefahrensituationen gelassen und souverän meistern kann ohne es noch zusätzlich zu stressen

Mit einem Pferd zu „leben“ bedeutet für uns: **Miteinander – und nicht Gegeneinander!**

Unser Training erfolgt durch Ruhe, Geduld, Verständnis aber auch ruhige Konsequenz – so kommen wir gemeinsam ans Ziel: ein harmonisches Miteinander, basierend auf Vertrauen, Verständnis und Liebe zum Tier!

Sperrriemen sind in unseren Kursen nicht erwünscht da sie nicht mit unsrer Art der Arbeit am Pferd im Einklang stehen! ☺ Vielen Dank

Wir freuen uns auf Euch und Euer Pferde.

Violéne & Thomas Erhardt

